



BI Lebenswertes Wieslaufstal e.V., Freibadweg 4, 73635 Rudersberg

Herrn Oberbürgermeister
Matthias Klopfer
Arnold Areal
Karlstraße 15

73614 Schorndorf

Absender dieses Schreibens:

Bernd Renninger
BI - Vorstandssprecher
Freibadweg 4
73635 Rudersberg-Steinberg
Tel.: 07183 / 305155
E-mail: bernd.renninger@gmx.net

Rudersberg, 28.11.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Klopfer,

in Ihrer Mitteilung zum Stand der Umfahrungsplanung machen Sie den Anwohnern an der Ortsdurchfahrt in Miedelsbach erneut Hoffnung auf eine Umgehungsstraße. Diese Menschen benötigen dringend eine Entlastung von den Auswirkungen des alltäglichen Straßenverkehrs vor ihrer Haustür. Diese Forderung auf Entlastung ist unbestritten und wird von der BI Lebenswertes Wieslaufstal e.V. nach Kräften unterstützt, nicht aber die Umgehungsstraße.

Daher haben wir ihre Mitteilung, *... dass die fachliche Notwendigkeit der Ortsumfahrung Miedelsbach, die täglich mit rund 19.000 Fahrzeugen belastet ist, nach wie vor gesehen wird...* umso mehr mit Verwunderung zur Kenntnis genommen. Die von Ihnen genannten Verkehrszahlen widersprechen allen unseren Erkenntnissen der letzten Jahre. Verglichen mit unseren Quellen (Amtliche Straßenverkehrszählungen aus den Jahren 2000, 2005 und 2010, Verkehrszählung der BI Lebenswertes Wieslaufstal e.V. von 2007) sind Ihre Verkehrszahlen je nach Sichtweise zwischen 25% und 34% zu hoch angegeben. Da 2010 der Verkehr im Wieslaufstal bezogen auf die Zählungen von 2000, 2005 und 2007 weiterhin rückläufig war, lassen sich Ihre Verkehrszahlen auch nicht als Prognose für das Jahr 2020 interpretieren.

Ein weiteres Problem der von Ihnen unterstützten Umfahrung ist die Gefahr der Schwächung der Wieslaufstalbahn. Eine Verlagerung des Verkehrs weg von der Schiene hin zur Straße erhöht die Belastungen durch den Straßenverkehr noch weiter und vergrößert durch zurückgehende Fahrgastzahlen das Defizit des Zweckverbandes Wieslaufstalbahn. Damit steigen die jährlichen Zuschüsse, die die beteiligten Kommunen zu leisten haben. Davon ist auch die Stadt Schorndorf betroffen.

Wir verweisen hier auf die beigelegte Stellungnahme der Firma *RegioConsult – Fachagentur für Stadt- und Verkehrsplanung, Landschafts- und Umweltplanung* aus Marburg zu dem Pressebericht vom 17.11.2011 in den Schorndorfer Nachrichten.

Die Straßenanwohner in Miedelsbach leiden schon seit Jahrzehnten unter der Last des Verkehrs auf der Ortsdurchfahrt. Deshalb ist es höchste Zeit, dass nun eine schnell umsetzbare und effektive Lösung zur Reduzierung der Belastung angestrebt wird. Dies ist umso mehr gefordert, da die über 10 Mio. € teure Umfahrung noch nicht einmal sicher ist. Selbst im Optimalfall stellt Ihre Zeitplanung erst in frühestens 9 Jahren eine Entlastung in Aussicht. Unser Handeln muss sich daher an den betroffenen Menschen orientieren und nicht an langfristigen Überlegungen von Landesbehörden und -politikern.

Ein erster gewichtiger Schritt ist die Reduzierung des von den Anwohnern als besonders belastend empfundenen LKW-Transitverkehrs zwischen Backnang und Schorndorf. Hier bringt ein Durchfahrtsverbot für den LKW-Transitverkehr spürbare Erleichterung. Ein Vorgeschmack auf diese Entlastung bot sich im vergangenen Frühjahr, als für 2 Monate ein Durchfahrtsverbot für den LKW-Verkehr zwischen Rudersberg und Backnang bestand. In dieser Zeit hat sich die Lebensqualität entlang der Straße sowohl tagsüber als auch in den Nachtstunden spürbar verbessert. Die gefühlte Aufenthaltssicherheit für die Fußgänger und Radfahrer auf den Gehwegen und der Straße war in dieser Zeit ebenfalls deutlich höher.

Kann als ergänzende Maßnahme die zulässige Höchstgeschwindigkeit in der Ortsdurchfahrt reduziert werden, entlastet dies die Menschen entlang der Straße noch weiter von Lärm und Abgasen des verbleibenden Verkehrs. Zusammen mit den in Rudersberg bereits umgesetzten und noch ausstehenden Maßnahmen zur Entlastung der Anwohner entsteht ein in sich stimmiges Verkehrskonzept für das ganze Wieslauftal.

Sehr geehrter Herr Klopfer, wir bitten Sie deshalb, alles in Ihren Möglichkeiten Stehende zu tun, um zusammen mit der Gemeinde Rudersberg die Straßenanwohner schnell und nachhaltig zu entlasten. Helfen Sie mit, den Transitverkehr auf gut ausgebaute Bundesstraßen zu kanalisieren anstatt mit neuen Straßen noch mehr Verkehr anzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der BI Lebenswertes Wieslauftal e.V.

Wolfgang Feuerhahn,
Schorndorf-Miedelsbach

Markus Rühl,
Schorndorf-Miedelsbach

Bernhard Dittl,
Rudersberg-Schlechtbach

Erich Eyb,
Rudersberg-Schlechtbach

Bernd Renninger,
Rudersberg-Steinenberg